

Dr. Maren Püschel

Im Einsatz für vier Pfoten
in der Kleintierklinik Wasbek

*Hier mit ihrer Labradorhündin
Emma, die zu ihr kam, weil
ihre damaligen Besitzer ihre
Behandlung nicht durchführen
lassen wollten/konnten.*



Dr. Maren Püschel in Aktion

MUTMACHERINNEN

Auch diese Freiberuflerin macht das Gründen zur Frauensache

Giulia Wilzewski

Im vierten Teil der losen Reihe rund um Frauen, die ihre Karriereoption in der freiberuflichen Selbstständigkeit sehen, stellen wir eine Tierärztin vor, die als Mitgesellschafterin einer Kleintierklinik mithin im Team selbstständig ist.

Wenn Dr. Maren Püschel von ihrem Weg zur Tierärztin in der Kleintierklinik Wasbek zwischen Hamburg und Kiel berichtet, wird sofort klar, dass die 37-Jährige mit Feuer und Flamme für ihre zumeist flauschigen Patientinnen und Patienten im Einsatz ist.

Obwohl sie als Jugendliche während der Gymnasialzeit zunächst den Fokus fernab der naturwissenschaftlichen Fächer legte und nach dem Abitur ein BWL-Studium begann, wusste Dr. Maren Püschel dann doch ziemlich schnell, dass ihr Herz eigentlich für die Tiermedizin schlägt. Tiere gehören seit ihrer Kindheit zu ihrem Alltag, angefangen von Hunden über Pferde, und als bei ihr zu Teenagerzeiten ein angeborener Herzfehler diagnostiziert wurde, wuchs umstandshalber ihr Interesse an medizinischen Sachverhalten. Die Entscheidung für die Tier- und nicht Humanmedizin rührt von Dr. Maren Püschels Interesse an Abwechslung und Vielfalt im Joballtag. Als Veterinärin kann sie sich auf eine Tierart spezialisieren, hat aber gleichzeitig die Möglichkeit, diverse Fälle und Situationen in ihrem Beruf zu erleben. Nicht verwunderlich also, dass sie, parallel zum BWL-Studium, Praktika in Tierarztpraxen machte und dann – nach einem offenen Gespräch mit ihren Eltern und einem bestens strukturierten und überzeugenden Plan – ein Tiermedizin-Studium in Budapest begann. Ihre Eltern, selbstständige Friseurin in Hamburg, bestärkten die angehende Tierärztin in ihrer Entscheidung und nach zwei Jahren in Budapest konnte Dr. Maren Püschel ihr Studium in Hannover an der tierärztlichen Hochschule weiterführen. Auch wenn die Studienzeit rückblickend herausfordernd war – angefangen vom stumpfen Auswendiglernen bis hin zu Anpassungsschwierigkeiten im Budapest der frühen 2000er-Jahre – behielt die Veterinärin immer das Motto ihrer Eltern im Kopf: »Wenn du etwas willst, musst du dafür die entsprechende Leistung erbringen und je nachdem, wie hoch dein Ziel ist, mehr oder weniger investieren.«

Sie »biss sich wie ein Terrier« durch und machte 2011 ihren Abschluss. Die frisch gebackene Absolventin wollte in eine Praxis und so arbeitete sie neben der Vollendung ihrer Doktorarbeit für zwei Jahre in einer Kleintierklinik in Hannover. Der Alltag in der Kleintierklinik ist geprägt von ihrem Einsatz und ihrem Interesse an komplizierten und schweren Fällen und nachdem für sie feststand,

weiterhin im Norden zu bleiben, entschied sie sich 2013, zunächst als angestellte Tierärztin in der Kleintierklinik Wasbek anzufangen. Damals nur überschaubare 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wuchs die Kleintierklinik massiv und verzeichnet mittlerweile über 200 tierische Patientinnen und Patienten pro Tag. Dr. Maren Püschels Chef Dr. Johannes Frahm feiert dieses Jahr sein 40-jähriges Klinikjubiläum, einst von ihm gestartet als Einzelpraxis, nun umfassende Kleintierklinik, und auch, wenn seine beiden Kinder ebenfalls in der Kleintiermedizin tätig sind, stellte sich schnell heraus, dass diese die Zukunft der Kleintierklinik in einem Team aus Teilhaberinnen und Teilhabern sehen. So wurde die Einzelpraxis 2018 zu einer GmbH & Co. KG umgewandelt, die aus fünf Gesellschafterinnen und Gesellschaftern besteht – der jungen Generation, also den zwei Kindern des Seniors sowie Dr. Maren Püschel und ihrer Kollegin, die ebenfalls angestellte Tierärztin in der Klinik war, und dem Senior. Dr. Maren Püschel ist als Gesellschafterin besonders für den Bereich Personal verantwortlich. Aufgrund ihres familiären Bezugs zur Selbstständigkeit hat sie schon früh ein unternehmerisches Mindset verinnerlicht und freut sich, dass sie als Tierärztin ihre tierärztliche Tätigkeit selbst bestimmen und auslegen kann.

Im Alltag in der Kleintierklinik könne sie sich verwirklichen und Spaß an ihrer Arbeit haben, ohne dass sie jemand anderes eingrenze. Dr. Maren Püschel sagt: »Als Unternehmerin gehe ich jeden Tag zur Arbeit und freue mich, dass ich mich für meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich zeigen kann. Ich sehe uns als Familie: Egal, was kommt, wir ziehen alle an einem Strang.« Diese besondere Team-Dynamik könne man nur als Unternehmerin oder Unternehmer verstehen. Für sie ist das Modell, als junge Tierärztin selbstständig zu sein, nach wie vor eine zukunftsfähige Variante und sie möchte angehende Tierärztinnen ermutigen, diesen Weg ebenfalls einzuschlagen. Aus eigener Erfahrung weiß sie, dass sich Familie und Selbstständigkeit durchaus vereinbaren lassen. Als Mutter geht sie selbst mit bestem Vorbild voran und betont, dass Hilfe vorhanden ist und man nicht zurückschrecken sollte vor Dingen, die man eventuell selbst nicht perfekt durchführen kann. Es gibt genug Leute, die einem helfen – wichtig sei, dass man sich diese Hilfe holt und sie auch zulässt. ■